Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 83 (1963)

Register: Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Zürcher Tachenbuches

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Zürcher Taschenbuches

Für ältere Bände sei auf die Sachregister in den Jahrgängen 1935, 1941 und 1951 verwiesen.

Den Bänden ist beigegeben die Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Landschaft Zürich und die Zürcher Chronik.

1962. W. H. Ruoff, Eduard Rübel 1876—1960. — *Hans Peter*, Römisches Recht im mittelalterlichen Zürich. — *Albert Lutz*, Handwerksehre und Handwerksgericht im alten Zürich. — *Karl Stokar*, Alte Zürcher Kirchengeräte. — *Oskar Frei*, Die Freilassung des Zürcher Oberländers Jakob Maler aus den französischen Galeeren. — *Heinrich Krebser*, Eine Oberländer Gemeinde erlebt die Revolutionswirren der Jahre 1795—1802. — *Ernst W. Alther*, Oberst Heinrich Weiss und sein Vater, Kaufherren zum Bracken. — *Dietrich W. H. Schwarz*, Hans Waser 1906—1960.

1961. Dietrich Schindler, Prof. Max Huber 1874—1960. — *Werner Schnyder*, Ein Streifzug durch den neuesten Band des Zürcher Urkundenbuches. — *Anton Largiadèr*, Eine Zürcher Kriegergesellschaft zur Zeit des Sempacherkrieges. — *Marguerite Paur-Ulrich*, Dr. h. c. Hans Schulthess 1872 - 1959. — *Max Spörri*, Der Ehelöffel, ein Mittel gegen Ehescheidungen. — *Hans Kläui*, Aus der Geschichte des Amtshauses in Embrach. — *W. H. Ruoff*, Der Tote von Elgg. — *Ulrich Helfenstein*, Ein zürcherischer Feldprediger im Sonderbundskrieg. — *Hans Conrad Peyer*, Aus den Anfängen des schweizerischen Indienhandels. — *Peter Boller*, Willy Boller 1883 — 1959.

1960. Fritz Hunziker, Prof. Gottfried Guggenbühl. — *Emil Usteri*, Über Chiffrierung in früherer Zeit. — *Peter Ziegler*, Aus der Geschichte der Halbinsel Au. — *Hans Pestalozzi*, Zur Geschichte des Gewehrgriffes. — *Giovanni Wenner*, Die Spinnereidirektoren Caspar und Alphons Escher-Züblin in Salerno. — *Arnold Pfister*, Johann Heinrich Fierz, seine Gattin Nina und Gottfried Semper

1959. Conrad Ulrich, Richard von Muralt. — *Roland Huber*, Die alten Schiffahrtsrechte auf dem Zürichsee. — *Erich Somweber*, Die Zerstörung der Werke des Feldkircher Bildschnitzers Heinrich Dieffolt in Zürich 1587. — *Alice Denzler*, Von der Ernährung, den Koch- und Essgeschirren im alten Winterthur. — *Emil Usteri*, Ein Zürcher entdeckt den Tessin. — *Ursula Isler-Hungerbühler*, Die Kuhn, Maler der Kurzweil. — *Emil Eidenbenz-Pestalozzi*, Die stadtzürcherischen Vorfahren Heinrich Pestalozzis. — *Friedl Brehm*, Lavater ging vorüber. — *Klaus Sulzer*, Rothschild und die Nordostbahn.

1958. Daniel Bodmer, H. C. Bodmer. — *Oscar Walser*, Zur Entwicklung des Zürcher Stadtgrundrisses im Mittelalter. — *Hans Kläui*, Neues zur ältesten Genealogie und Geschichte der Herren von Landenberg. — *Paul Boesch*, Zürcher Ämter- und Gemeindescheiben. — *Max Spörri*, Der 1. Villmerger- oder Rappers-

wilerkrieg im Spiegel des Zürcher Ratsmanuals von 1656. — *Jürgen Huck*, Prinz Eduard von Grossbritannien und Johann Kaspar Lavater. — *H. C. Peyer*, Familie, Geschäft und Politik, 1806—1810. Aus einem Tagebuch des Freihauptmannes Johannes Escher im Felsenhof. — *Albert Hauser*, Der Maschinensturm von Uster. — *Ernst Pfiffner*, Zürichs Bundesfest von 1851. — *Bernhard Rahn*, Impressionen vom Kaiserbesuch Wilhelms II. in der Schweiz, 3.—6. September 1912.

1957. Emil Usteri, Zum Geleite. — *Rudolf Schweizer*, Dr. Hans von Grebel-Hürlimann, 1873—1955. — *Bruno Hübscher*, Die Gründung des Zürcher Predigerklosters und sein Kreisgebiet. — *Fritz Nussbaumer*, Das Wasserwerk am Oetenbach. — *Emil Usteri*, Ein interessantes Urteil über die Neutralität. — *Robert Epprecht*, Drei alte Öfen aus Zürich-Wiedikon. — *Hans Stettbacher*, Lebenswerk und Tragik eines Menschenfreundes. Neue Einblicke in das Schicksal des Arztes Johann Jakob Guggenbühl. — *Werner Schnyder*, Der Abschluss der Tätigkeit von Dr. med. Ulrich Zehnder als Zürcher Regierungspräsident. — *Gottfried Weiss*, Der Prozess um das Testament von Gottfried Keller. — *Richard Zürcher*, Hans Hoffmann, 1888—1955.

1956. Joseph Boesch, Prof. Dr. Paul Boesch, 1882—1955. — *Paul Corrodi*, Walther von der Vogelweide — ein Schweizer? — *Ernst Pfenninger*, Wirtschaftliche Notizen aus einer Chronik des Klosters Oetenbach, 1471 bis 1533. — *Emil Usteri*, Die Freundschaft zwischen der jüngeren Bäbe Schulthess und dem Kreis der Pfarrersfamilie Schinz in Seengen. Streiflichter auf das Leben in einem Pfarrhause des 18. Jahrhunderts. — *Erica von Schulthess*, Aus den Jugendjahren von Johann Caspar von Orelli, des Mitbegründers der Universität Zürich. Seine Erlebnisse in Wädenswil, Zürich, Vevey, Yverdon und Bergamo, 1787—1814. — *Giovanni Wenner*, Albert Escher in Salerno. Der Anteil der Maschinenfabrik Escher Wyss & Cie. in Zürich an der Gründung der süditalienischen Baumwollindustrie 1830 bis 1837.

1955. Eberhard Reinhardt, Bundesrat Dr. Albert Meyer, 13. März 1870 bis 22. Oktober 1953. — *Paul Etter*, Ritter Jakob Mülner von Zürich, ein Beitrag zur Zürcher Geschichte im 13. Jahrhundert. — *Werner Schnyder*, Aus der Geschichte des Rheinstädtchens Eglisau im Spätmittelalter. — *Bruno Hübscher*, Die Kreishäuser des Zürcher Predigerklosters. — *Margrith Schindler-Ott*, Zürcher Hinterglasmalereien. — *Paul Boesch*, Die Zürcherscheiben im Victoria und Albert Museum in London. — *Ursula Isler-Hungerbühler*, Tirggel, Waffeln, Spanisch-Suppen, vier Jahrhunderte Zürcher Spezialitäten. — *Anton Largiadèr*, Hölderlin und der Pfarramtskandidat Wilhelm Schinz. — *Wolfgang von Wartburg*, Die Diskussion über die Gewährung der Handelsfreiheit an die Zürcher Landschaft. — *Fritz Hunziker*, Alt-Nationalrat Theodor Gut, 11. Februar 1890 bis 29. August 1953.

1954. Anton Largiadèr, Dr. Karl Frei-Kundert, 1887—1953. — *Arthur Bauhofer*, Rechtsgeschichtliche Betrachtungen zur Gründungsgeschichte des Johanniterhauses Bubikon. — *Werner Schnyder*, Ist die Umrechnung alter in moderne Geldsorten möglich? — *Paul Boesch*, Rundscheibe der Vogtei Laufen 1571. — *Ursula Isler-Hungerbühler*, Johann Kaspar Füssli, Johann Balthasar Bullinger und

Johann Heinrich Wüst als Zürcher Dekorationsmaler des 18. Jahrhunderts. — *Hans Zeller*, Anton Graffs Berufung an die Dresdner Akademie 1766. — *Paul Etter*, Johann Caspar Lavaters Geheimschriften im «Geheimen Tagebuch». — *Wolfgang von Wartburg*, Statthalter Hans Konrad Hirzel, 1747—1824 ein Verteidiger der alten Zürcher Staatsordnung. — *Giovanni Wenner*, Die Egg, Meyer und Freitag als Zürcher Industriepioniere in Süditalien. — *Hans Stettbacher*, Emil Stauber, 1869—1952.

1953. Emil Hauser, Dr. h. c. Werner Reinhart, 1884—1951. — *Emil Usteri*, Eine Parallele zu Rudolf Brun und seiner Verfassung: Giano della Bella und die Florentiner Ordinamenti della giustizia von 1293. — *Werner Schnyder*, Neue Quellen zur Geschichte des Städtchens Elgg. — *Hans Hüssy*, Der Staatshaushalt Zürichs im 16. Jahrhundert. — *Paul Boesch*, Rundschreiben der Herrschaft Wädenswil 1572 und 1588. — *Anton Largiadèr*, Die Gemeinde Otelfingen im Jahre 1785. Nach dem Bericht von Fr. Sal. Nüscheler. — *Wolfgang von Wartburg*, Obmann Johann Heinrich Füssli als Wegbereiter des Umsturzes von 1798. — *Kurt Müller*, Ein Oberamtmann auf der Anklagebank. — *Alfred Brändli*, Jakob Robert Steiger, 1801—1862, als Luzerner Politiker im Zürcher Exil und seine eisenbahnpolitischen Beziehungen zu Zürich.

1952. Emil Usteri, Karl Meyer, 21. November 1885 bis 30. November 1950. — *Paul Boesch*, Scheibe der Schiffsmeister der drei Orte Zürich, Schwyz und Glarus 1548. — *Ernst Rippmann*, Hans Conrad Etzweiler, der grosse Handelsfaktor von Stein am Rhein, 1688—1761. — *Hermann Walser*, Heimat und Fremde im Leben des Bodmer-Schülers Christoph Heinrich Müller, 1740—1807. — *Hans Erb*, Ein Zürcher Junker als Kaufmann im napoleonischen Frankreich, Johann Heinrich Steiner von Uitikon, 1783—1842. — *Werner Schnyder*, Die fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts im Urteil des Zürcher Regierungspräsidenten Dr. med. Ulrich Zehnder. — *Anton Largiadèr*, Otto Weiss, 1890—1950.

1951. Emil Usteri, Zur Sechshundertjahrfeier des Eintritts Zürichs in die Eidgenossenschaft, 1. Mai 1351 bis 1. Mai 1951; der heutige Stand der Forschung. — *Paul Boesch*, Eine Bauernscheibe von 1641 von Hans Ulrich Jegli für den Eichmüller zu Hettlingen. — *Anton Largiadèr*, Die Gemeinde Regensdorf im ersten Villmergerkrieg, 1655/56. — *Hans Erb*, Johann Heinrich Steiner, Vater und Sohn, die beiden letzten Gerichtsherren von Uitikon. — *Erica von Schulthess*, Begegnungen und Erlebnisse im alten Zürich; Herbsttage 1783 und ihr Nachklang. — *W. A. Vetterli*, Zwei französische Berichte über die Zürcher Textilindustrie aus den Jahren 1835/36 und 1857. — *Werner Schnyder*, Die Fünfhundertjahrfeier des Eintritts Zürichs in die Eidgenossenschaft vom 1. Mai 1851, nach den Aufzeichnungen von Regierungspräsident Dr. med. U. Zehnder. — *Rudolf von Albertini*, Innen- und aussenpolitische Aspekte des Zürcher Tonhallekrawalls. — *Walter Lüem*, Die Vorschläge zu einer Neubefestigung Zürichs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

1950. Arthur Bauhofer, Obergerichtspräsident Dr. Wilhelm von Wyss, 1885 bis 1948. — *Alfred Lüthi*, Der Zürcher Rat und die Badenfahrten. — *Paul Boesch*,

Ein englischer Gesandter incognito bei Johannes Stumpf. — *Helen Gmür*, Das Leben der venezianischen Gesandten in Zürich im 17. Jahrhundert (1615—1668). — *Emil J. Walter*, Was ein Ingenieur des alten Zürich im 17. Jahrhundert wissen musste. — *Anton Largiadèr*, Der Briefwechsel Ferdinand Meyers mit Joh. Caspar Hess. — *Werner Schnyder*, Ein militärischer Zwischenfall aus dem Sonderbundskrieg von 1847. — *Eduard Eichholzer*, Johann Caspar Bluntschli als Sozialpolitiker.

1949. Max Huber, Prof. Dr. Dietrich Schindler, 1890—1948. — *Paul Guyer*, Die soziale Struktur der Zunft zur Schiffleuten in Zürich. — *Anton Largiadèr*, Zürichs Anteil am Burgdorferkrieg 1383—1384. — *Arthur Bauhofer*, Bekennen oder Leugnen; ein Beitrag zur Geschichte des zürcherischen Zivilprozesses. — *Paul Boesch*, Zwei Zürcher Scheiben. — *Rudolf Herzog*, Ein immergrüner Ehemann aus dem 18. Jahrhundert. — *Frieda Maria Huggenberg-Kaufmann*, Der Zinngiesser und Zunftmeister Daniel Weber und seine Familie. — *S. Ducret*, Zürcher Porzellanmarkt im 18. Jahrhundert. — *W. A. Vetterli*, Franz Leonhard Zieglers Ritt durch das Maggia- und Lavizzaratal 1790. — *Hans C. Huber*, Zürcherische Pressestimmen zu den Walliser Wirren des Jahres 1844. — *Max Paur*, Oberstdivisionär Dr. Johannes von Muralt, 1877—1947.

1948. Jonas Furrer, Zur Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom Jahre 1848. — *Frieda Maria Huggenberg-Kaufmann*, Die Bleuler von Hirslanden und Riesbach, 1385—1947. — *Hans Hüssy*, Aus der Zürcher Finanzgeschichte in der Reformationszeit. — *Paul Boesch*, Scheibenrisse für Zürcher Landgemeinden von Hans Caspar Lang. — *Rudolf Herzog*, Eine Augenoperation an einem Seelisberger im Zürcher Spital; kleine freundeidgenössische Begebenheit aus dem Jahre 1782. — *Jakob Keller-Höhn*, Die Hungersnot im Kanton Zürich in den Jahren 1816/17; ein kleines Kulturbild aus dem Anfang der Restauration. — *Anton Largiadèr*, Eine Reminiszenz aus dem Sonderbundskrieg. — *Rudolf Henggeler*, Vor hundert Jahren; Briefe von Ferdinand Keller an P. Gall Morell in Einsiedeln. — *Emanuel Dejung*, Dr. phil. Hans Hess-Spinner, 1880—1947.

1947. Eduard Briner, Prof. Dr. Hans Lehmann, 1861—1946. — *Arthur Bauhofer*, Wie Zürich die Vogtei Höngg erwarb. — *Otto Mittler*, Die Johanniterin Anna Manesse und die Schwesternhäuser des Johanniterordens im 14. Jahrhundert. — *Paul Boesch*, Fünf Landsfähnrichscheiben von Grüningen. — *Walter Schmid*, Bürgermeister Johann Heinrich Waser und Frankreich; eine literatur- und quellenkritische Untersuchung. — *Max Fehr*, Die Lind'sche Theatergruppe in Zürich. — *Hugo Schneider*, Die Entwicklung der zürcherischen Uniform bis 1842. — *Emil Bebler*, Ferdinand Freiligrath in der Schweiz. — *Anton Largiadèr*, Aus dem politischen Briefwechsel von Georg von Wyss.

1946. Dietrich Schwarz, Prof. Dr. Konrad Escher, 1882—1944. — *Emil Richard* und *Werner Schnyder*, Das ausgestorbene Constaffelgeschlecht der Beyel. — *Friedrich Rudolf*, Conrad Gessners «Bibliotheca Universalis». — *Armin Eckinger*, Die Beziehungen des Klosters Engelberg zu Küsnacht am Zürichsee in den Briefen der Amtmänner Streuli. — *Max Spörri*, Die Fremdenkontrolle im alten Zürich: das Nachtschreiberamt. — *Elly Weber*, Charakterbilder von dreizehn

Mitgliedern der Gesellschaft «auf dem Bach». — *Wilhelm Götzinger*, Johann Conrad Hug, 1799—1867, als Pestalozzischüler und Erzieher. — *Gustav Hess*, Die geschichtliche Entwicklung der kirchlichen Gesetzgebung im Kanton Zürich. — *Anton Largiadèr*, Frau Bertha Meyer von Knonau, 1855—1945.

1945. Hans Nabholz, Dr. h. c. Adrian Corrodi-Sulzer, 1. Januar 1865 bis 19. Juni 1944. — *Hans Schulthess*, Die Zunft zum Kämbel in ihrer sozialen Struktur, 1336—1798. — *Guntram Saladin*, Der Wandel in der Schreibung unserer Flurnamen. — *Werner Schnyder*, Aus der Geschichte des Zürcher Seidenhandels. — *Leonhard von Muralt*, Zürichs Beitrag zur Weltgeschichte im Zeitalter der Reformation. — *Max Spörri*, Die Pfarrbücher der Zürcher Landschaft als bevölkerungsgeschichtliche und chronikalische Quelle. — *Paul Leemann-van Elck*. Der Nachdruck in zürcherischer Sicht. — *Hans Stettbacher*, Dr. Johannes Hotzes «Modus vivendi», nach Aufzeichnungen eines Patienten. — *Felix Burckhardt*, Eine Sonntagsgesellschaft im alten Zürich. — *Anton Largiadèr*, Die zürcherische Kantonsverfassung von 1869.

1944. Anton Largiadèr, Hans Schneider, 12. Oktober 1865 bis 3. Oktober 1942. — *Friedrich Rudolf*, Der Zusammenbruch der Zwingli-Kirche in Augsburg, 1546/47, nach Briefen Joh. Haller-Heinrich Bullinger. — *Adrian Corrodi-Sulzer*, Diakon Hans Ulrich Brennwald, 1620—1692, ein Zürcher Schriftsteller des 17. Jahrhunderts. — *Hermann Schulthess*, Eine Schweizer Leibgarde in der Pfalz, 1657/58. — *Werner Schnyder*, Die vierziger Jahre des 19. Jahrhunderts im Urteil des Zürcher Bürgermeisters Dr. med. Ulrich Zehnder. — *Julia Niggli*, Wie zwei junge Aargauer Zürich in den fünfziger und sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts erlebten. — *Walther Staub*, Erinnerungen an Alt-Hottingen. — *Fritz Hunziker*, Prorektor Dr. Paul Usteri, 10. Dezember 1878 bis 18. Dezember 1942.

1943. Emil Landolt, Dr. med. und Dr. phil. h.c. Anton von Schulthess Rechberg-Schindler. — *Arthur Bauhofer*, Die Gerichtsorganisation des Grossmünsterstiftes und das Gericht vor Sankt Christoffel. — *Werner Schnyder*, Finanzpolitik und Vermögensbildung im mittelalterlichen Zürich. — *Friedrich Rudolf*, Der Briefwechsel zwischen Heinrich Bullinger und vier Zürcher Studenten in der Fremde, 1540/42. — *Hermann Bleuler*, Gerold Meyer von Knonau, 1584—1619, und sein Stammbuch. — *Alice Denzler*, Aus den Aufzeichnungen von Johannes Hanhart von Winterthur. — *Emil Eidenbenz* und *Anton Largiadèr*, Salomon Landolt. — *Mary Lavater-Sloman*, Weimarer Gäste in Zürcher Familien im 18. Jahrhundert. — *Hans Stettbacher*, Dr. Johannes Hotze.

1941. Theodor Bertheau, Erinnerungen an Bundesrat Dr. Robert Haab, 8. Aug. 1865 bis 15. Oktober 1939. — Dr. phil. h.c. *Friedrich Otto Pestalozzi*, 2. November 1846 bis 12. Januar 1940, nach eigenhändigen Aufzeichnungen. — *Edwin Hauser*, Die Sammlung der zürcherischen Pfarrbücher im Staatsarchiv. — *Werner Schnyder*, Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Zürich nach dem Stand vom 31. Juli 1940. — *Alice Denzler*, Arbeitsdienst und Fremdenpolizei in Zürich während des Dreissigjährigen Krieges. — *Adrian Corrodi-Sulzer*, Johann Felix Corrodi, 1678—1753, ein Zeitungsschreiber des 18. Jahrhunderts. — *Konrad Escher*, Der Plan für ein

Lavaterdenkmal und sein Schicksal; zur 200. Wiederkehr des Geburtsjahres und zum 140. Todestag J. C. Lavaters. — *Heinrich Hedinger*, Aus Pfarrer Zimmermanns Steinmaurer Chronik der Jahre 1801—1844. — *Anton Largiadèr*, Dr. phil. Jakob Escher-Bürkli. — *Karl Frei*, Der Umbau des Grossmünster-Kreuzganges. — *Emanuel Dejung*, Zwei Winterthurer Stadtpräsidenten: Dr. iur. Hans Streuli, 1862 bis 1938, und Dr. med. Hans Widmer, 1889—1939.

1940. Adrian Corrodi-Sulzer, Das alte Gasthaus zum Storchen in Zürich. — *Arthur Bauhofer*, Ein Kompetenzkonflikt zwischen dem Zürcher Stadtgericht und den Obervögten in den Jahren 1692/93. — *Fridolin Kundert*, Johannes Krebser, 1724—1781, ein Förderer von Landwirtschaft und Schule in Wallisellen. — *Anton Largiadèr*, Ingenieur Johannes Müller, 1733—1816. — *Walter Imhoof*, Christoph Kaufmann, 1753—1795, ein Winterthurer des „Sturms und Drangs". — *Albert Hauser*, Geschichte des Bockenkrieges von 1804. — *Hermann Fietz*, Das Kunstkabinett des Klosters Rheinau. — Erinnerungen von *Cécile von Escher*, mitgeteilt von Werner Schnyder.

1939. Anton Largiadèr, Hermann Escher, 1857—1938. — *Emil Stauber*, Die Burg Dübelstein, ihr Geschlecht und ihre Besitzer. — *Ernst Weber*, Altzürcherische Tirggel und Tirggelformen. — *Heinrich Wydler*, Der Albisrieder Letzigraben. — *Emanuel Dejung*, Vom alten Gesangswesen der Zürcher Landschaft. — *Fridolin Kundert*, Die Strohflechterei auf dem Rafzerfeld. — *Emil Eidenbenz-Pestalozzi*, Aus der Geschichte der Zunft zur Schuhmachern, dritter Teil. — *Otto Erich Deutsch*, Staat und Wirtschaft Zürichs im Urteil des Grafen Karl von Zinzendorf. — *F. O. Pestalozzi*, Gespräche im Schattenreiche. Ein zürcherisches «Necrologium» aus den Jahren 1801—1807. — *Alice Denzler*, Eindrücke eines Thurgauer Medizinstudenten von den Zürcher Ereignissen der Jahre 1838—1840.

1938. Herrn Dr. phil. und theol. h. c. Hermann Escher zum 80. Geburtstag am 27. August 1937. — *Rudolf Klein*, Nationalrat Dr. ing. h. c. Carl Sulzer-Schmid, 1865—1934. — *F. O. Pestalozzi*, Die berühmteste Fremdenherberge des alten Zürich. — *Emil Stauber*, Schloss Eigenthal, sein Geschlecht und seine Bewohner. — *Emil Eidenbenz-Pestalozzi*, Aus der Geschichte der Zunft zur Schuhmachern, zweiter Teil. — *Hans Lehmann*, Stoffel von Breitenlandenberg und der geplante Kriegszug der Eidgenossen nach Rotweil, zweiter Teil (Schluss). — *Anton Largiadèr*, Zur zürcherischen Kartographie des 17. Jahrhunderts. — *Hans Camille Huber*, Aus den Berichten der venezianischen Residentschaft zu Zürich, ein Beitrag zur zürcherischen Geschichte um die Wende des 17. zum 18. Jahrhundert. — *Paul Corrodi*, Der Kragenwäscher, Geschichte des Poltergeistes im Antistitium zu Zürich, 1701—1705. — *Paul Leemann-van Elck*, Salomon Gessners Freundschaft mit Anton Graff.

1937. Herrn Dr. phil. h. c. F. O. Pestalozzi zur 90. Geburtstagsfeier am 2. November 1936. — *Hans Hess-Spinner*, Zürcherische Gemeindewappen. — *Hans Schulthess-Hünerwadel*, Die Zunft zur Saffran in ihrer gesellschaftlichen Struktur, 1336—1866. — *Adrian Corrodi-Sulzer*, Das Haus «zum Brünneli» an der Froschaugasse, Stammhaus der Zürcher Pestalozzi.

Ein Taufgeschenk besonderer Art ist dieser goldene Anhänger mit drei Rubinen. Das Sujet wird der Trägerin einst viel zu sagen haben, und selbst ihr Vorname ist in den Ornamenten verschlungen. Natürlich ist auch die Kette extra ausgedacht und ganz von Hand gemacht.

SILBER GOLD
SPITZBARTH
AM WEINPLATZ

Weinplatz 7, Zürich 1 (vis-à-vis Hotel Storchen)
Telephon 27 07 04